

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2016/127

freigegeben am **27.10.2016**

Stab

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

Datum: 08.07.2016

Bericht über die Ergebnisse der Kostenrechnung Abwasserbeseitigung für Fäkalschlamm für die Jahre 2013 und 2014

Beratungsfolge:

Status

Datum

Gremium

Ö

05.12.2016

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der Kostenrechnungen „Dezentrale Abwasserbeseitigung“ für 2013 und 2014 werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

In den Vorlagen 140/2014 und 134/2015 wurde bereits auf wesentliche Kostenpositionen der Jahre 2013 und 2014 eingegangen. Die Regiekosten und die Kosten, die das Produkt „Fäkalschlamm“ für die Reinigung des Fäkalschlammes an das Produkt „Abwasserbeseitigung Schmutzwasser“ zu zahlen hat, stehen nunmehr fest und alle Buchungen wurden nach sächlichen und zeitlichen Abgrenzungen überprüft.

Abfuhrmenge

Die Abfuhrmenge sank 2013 im Vergleich zum Jahr 2012 um 55 cbm auf insgesamt 585 cbm und für 2014 ist die Abfuhrmenge zum Vorjahr um weitere 82 cbm auf insgesamt 503 cbm gesunken. Diese Entwicklung war nicht vorauszusehen. Kalkuliert wurde in den Jahren 2013 und 2014 jeweils mit 600 cbm.

	2011	2012	2013	2014
Abfuhrmenge	701 cbm	640 cbm	585 cbm	503 cbm

Die Abfuhrmengen werden jährlich weiterhin schwanken, da nur dann eine Abfuhr aus den Hauskläranlagen veranlasst wird, wenn die Wartungsfirma laut Wartungsprotokoll eine Abfuhr des Klärschlammes für notwendig hält (bedarfsgerechte Abfuhr). Dabei ist die Abfuhr des Klärschlammes aus Kleinkläranlagen unterschiedlich, weil die Kapazitäten durch die Größe der Kleinkläranlagen und durch die Anzahl der Benutzer unterschiedlich hoch sind.

Betriebsausgaben

	2013	2014
Fahrtkosten	14.137,90 €	12.583,64 €
Kosten der Reinigung	737,10 €	618,69 €
Verschmutzungszuschlag	7.013,25 €	6.418,66 €
Lohnkosten Verwaltung	6.717,48 €	8.501,28 €
Kosten Fäkalschlammannahme	3.508,35 €	3.436,75 €
Regiekosten (ab 2012)	5.491,18 €	14.027,46 €
Insgesamt:	37.605,26 €	45.586,48 €

Beim Vergleich der beiden Jahre gibt es bis auf die Lohnkosten und Regiekosten keine gravierenden Veränderungen.

Lohnkosten Verwaltung

Im Ergebnis 2013 sind Personalkosten in Höhe von 6.717,48 € angefallen. Für 2014 sind die Personalkosten um 1.783,80 € auf insgesamt 8.501,28 € angestiegen. Grund für die Mehrkosten sind Tarifierhöhungen ab 01.03.2014 und eine Neuerhebung der Zeitanteile für den Produktbereich „Fäkalschlamm“.

Regiekosten

Die Regiekosten finden ab 2012 schrittweise zunehmend Berücksichtigung. Sie wurden erstmalig mit 25 % ab dem Jahre 2012 in der Kostenrechnung „dezentrale Abwasserbeseitigung“ berücksichtigt. Für das Produkt Fäkalschlamm betragen die Regiekosten für 2013 insgesamt 10.982,35 €. Hiervon werden 50 Prozent = 5.491,18 € in das Ergebnis für 2013 eingerechnet.

Für 2014 betragen die Regiekosten insgesamt 18.703,28 €, davon wurden 75 % = 14.027,46 € berücksichtigt. Die Gesamtregiekosten in Höhe von 10.982,35 € im Ergebnis 2013 fallen gegenüber dem Jahre 2014 um 7.720,93 € geringer aus. Dies ist begründet durch eine hohe Auflösung von Pensionsrückstellungen bei den Beamten.

Gebührensätze pro cbm:

	2013	2014
Hauskläranlagen	63,00 €	68,00 €
Abflusslose Gruben	52,50 €	57,50 €

Die Gebührensätze für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung für Hauskläranlagen und abflusslose Sammelgruben wurden im Jahre 2014 um jeweils 5 € angehoben. Grund für die Anhebung der Gebührensätze war die schrittweise Einbeziehung der Regiekosten.

Ergebnis

	2013	2014
Betriebsausgaben	37.605,26 €	45.586,48 €
Erträge	30.828,00 €	36.840,75 €
Überschuss/Defizit des lfd. Jahres	-6.777,26 €	-8.745,73 €
Überschuss aus Vorjahren	23.313,19 €	16.535,93 €
Fortschreibung des Überschusses	16.535,93 €	7.790,20 €

Die Erträge sind im Jahre 2014 um 6.012,75 € gegenüber dem Ergebnis 2013 in Höhe von 30.828 € auf 36.840,75 € gestiegen. Obwohl die Abfuhrmenge in 2014 gesunken ist, konnten durch die Gebührenerhöhungen höhere Erträge verzeichnet werden. Rechnet man anhand der Abfuhrmengen für Hauskläranlagen und abflusslose Gruben jährlich die zu erwartenden Erträge aus, dann weichen diese Ergebnisse von den tatsächlichen Erträgen ab. Für diese Abweichungen sind Abfuhrmengen des Vorjahres (November/Dezember) verantwortlich, die erst im darauffolgenden Jahr zum Soll gestellt wurden.

Das Kostenrechnungsjahr 2013 schließt mit einem Defizit in Höhe von 6.777,26 € ab. Zuzüglich des fortgeschriebenen Überschusses aus Vorjahren in Höhe von 23.313,19 € ergibt sich ein fortzuschreibender Überschuss in Höhe von 16.535,93 €. Für 2014 wurde im laufenden Jahr ein Defizit in Höhe von 8.745,73 € erwirtschaftet. Zuzüglich des fortgeschriebenen Überschusses zum 31.12.2013 in Höhe von 16.535,93 € ergibt sich zum 31.12.2014 ein Überschuss in Höhe von 7.790,20 €. Der Betrag ist in das Jahr 2015 zu übertragen. Dieser kumulierte Überschuss wird sich im Jahre 2015 durch die dann 100-prozentige Berücksichtigung der Regiekosten weiter verringern.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage.

Anlagen:

Anlage 1 Ergebnis der Kostenrechnung „Fäkalschlamm“ 2013

Anlage 2 Ergebnis der Kostenrechnung „Fäkalschlamm“ 2014